



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCXX. 320. M Mart. Rickard. Die den dreyeinigen Gott danckende Seele,
aus Syr. 50, 24.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

8. Er giebt vor unser
sünde Sein eingebohr-
nes kinde, Und läßt es
vor uns würgen, Als
einen rechten bürgen.

9. Diß lasset uns be-
dencken, Wann uns
die sorgen kräncken.
Wer seinen sohn her-
giebet, Derselb aufs
höchste liebet.

10. Solt er uns was
versagen? So wir ihm
glaubig klagen, Was
wir vonnöthen haben
Zur hülff, zur speiß,
zum laben.

11. Die vögel in den
lüfften, Die thierlein in
den klüften, Die blüm-
lein auf den wegen Uns
müssen widerlegen.

12. Der sie so treulich
heget, Und ihrer fleiß-
sig pfleget, Solt eines
himmels erben Erden-
cken zu verderben?

13. O vatter! vatter!
gebe, Daß deine grosse
liebe Wir inniglich be-

trachten, Und so ge-
ring nicht achten.

14. O vatter! uns be-
schere, Zu deinem lob
und ehre, Daß wir die
recht vertrauen, Und
gänzlich auf dich bauen

15. Wann wir nur die-
ses haben, So werden
ans die gaben, Die wir
zu diesem leben Bedürf-
fen, wohl gegeben.

16. Oh himmel und die
erden Zu nichte müssen
werden, Als solten seyn
verlassen, Die fleisches
sorge hassen.

CCCXX. 320.

M. Mart. Rinckard.

Die den dreieinigen GOTT
dankende Seele, aus Cor.

50, 24.

SUn dancket alle
GOTT, Mit her-
zen, mund und händ-
den: Der grosse ding-
thut An uns und allen
enden: Der uns von
mutterleib Und kindes-
betnen an Unzähllich
viel

viel zu gut, Und jeho
noch gethan.

2. Der ewig reiche
GOTT Woll uns bey
unserm leben.:: Ein
immer fröhlich herb
Und edlen frieden ge
ben, Und uns in seiner
gnad Erhalten fort und
fort, Und uns aus aller
noth Erlösen hie und
dort.

Zusatz eines anonymi.

3. Lob, ehr und preis
sey GOTT, Dem Vate
ter und dem Sohne.::
Und dem, der beyden
gleich, Im höchsten
himmels throne: Dem
dreyeinigen GOTT,
Als er ursprünglich
war, Und ist, und blei
ben wird Jehund und
immerdar.

CCCXXI. 321.

Joh. Franck.

Dankfagung vor vorliehenem
Frieden.

In vorigem Thon.

Herr GOTT, dich
loben wir: Re

ger, **HERR**, unsre
stimmen.:: Laß deines
geistes glut In unsern
kerthen glimmen, Komm,
komm, o edle flamm,
Ach komm zu uns all
hier, So singen wir mit
lust: **Herr** GOTT dich
loben wir.

2. **Herr** GOTT, dich
loben wir: Wir pret
sen deine güte: Wir
rühmen deine macht
Mit herblichem gemü
the: Es steiget unser
lied Bis an die himels
thür, Und thönt mit
grossem schall: **Herr**
GOTT, dich loben wir.

3. **HERR** GOTT, dich
loben wir Vor deine
grosse gnade.:: Du hast
das vatterland Von
krieges-last entladen:
Daß du uns blicken
läßt Des güldnen frie
dens zier. Drum jouch
get alles volck.:: **Herr**
GOTT, dich loben wir.

Ec 4

4. **Herr**